

Union Bank of Canada

Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital \$4,000,000
Eingezahltes Kapital \$3,200,000
RESERVE-FONDS \$1,700,000

Geschäfts- und Sparkassen-Konten gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

Dr. DORION

von Bouda hat eine neue Filiale errichtet
...in Dana...

wo er jede Woche von Montag 2 Uhr nachmittags bis Dienstag 2 Uhr nachmittags zu treffen ist. Er ist katholisch.

J. E. Wilkinson, M.D., L.D.S., D.D.S.

Zahnarzt.

Graduiert an der Universität von Toronto. Zahnarzt in Chicago und New York. Ehemaliger Demonstrator im Dental Department der Staatsuniversität in Baltimore. Geübter, so niedrig als möglich bei vorwärtiger Arbeit mit den neuesten und besten Methoden und Vorrichtungen. Office über der Apotheke.
HUMBOLDT, SASK.
Zweigoffice Tage: Wadena Montags, Winton Dienstags jeder Woche.

HUMBOLDT Fleischgeschäft

Stets frische selbstgemachte Wurst an Hand
Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft

Schaeffer & Kepsenly

Für Korrespondenten.

1. Es bleibt sich gleich, ob Sie mit Tinte oder Bleistift schreiben. Jederfall sollte es auf jeden Fall sein, denn eine blaß oder schwach gezeichnete Korrespondenz verlegt die Seher in ungemütliche Stimmung.

2. Man sei besonders deutlich im Namensschreiben. Bedenken Sie doch daß der Seher Ihre Nachbarn nicht so gut kennt wie Sie.

3. Man vermeide Unzuchtigkeiten und Persönliches das Unbehagen erregen könnte. Damit ist niemanden gedient, uns am wenigsten: wir haben so schon anderweitigen Trübel genug.

Sichere Genebung aller Kranken

durch die wundervoll wirkenden

Eranthematischen Heilmittel,

(auch Sonnenstichmittel genaunt). Erläuternde Circulare werden vorisfrei zugesandt. Nur einzig und allein echt zu haben von

John Linden,

Special Arzt der Eranthematischen Heilmittel. Office und Wohnung: 948 Prospekt-Straße.

Letter-Draver W. Cleveland, D. Man bitte sich vor Fälschungen und falschen Anzeigen.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr, nach den Vereinigten Staaten und Deutschland \$1.50.

Hoodoo Cash ..Store..

Wir haben in Hoodoo unsern neuen Store in General Merchandise, Schnittwaren, Eisenwaren u.s.w. eröffnet u. bitten die dortige Einwohnerschaft um geneigten Zuspruch.

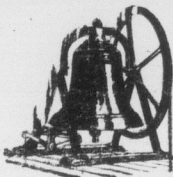
Hoffmann Bros., Hoodoo

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

2735 - 37 Lyon Str.

St. Louis, Mo.

Stückstede & Bro.



Kirchenglocken

Blodenspiele u. Gefäute

Leiser Qualität.

Kupfer und Zinn

Verbesserte Farmen.

Der Unterzeichnete hat in der Nähe von Kirche und Schule bei Annahim mehrere vorzügliche verbesserte Farmen zu verkaufen. Billig und zu sehr günstigen Bedingungen. Man wende sich an

Arnold Dank, - Annahim, Sask.

Grüßflüssiger

Futter- und Leibstall.

Nic. Britz, Eigentümer.

Nachfolger von Howison Bros.

Humboldt, Sask.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publikum und garantiert erstklassige Bedienung zu mäßigen Preisen.

NIC. BRITZ, - Humboldt.

Zwei Lehrerinnen verlangt

Man adressiere:

Rev. P. Ildephonse O.S.B.

Fulda, Sask., Can.

Eine großer

Kombinations-Verkauf

— wird —

Samstag den 6. März, Punkt 1 Uhr in Münster stattfinden.

Auf der Auktionsliste sind schon folgende Gegenstände verzeichnet:

- Pferde: 12 Stück, Währen und Wallache.
- 1 schöner, registrierter Percheron Hengst, 4 Jahre alt.
- 12 Stück Arbeitsochsen.
- 1 schwer tragende Kuh.

Maschinerie: 2 sechszehnzöllige Stoppelpflüge.

- 1 Sulky Pflug.
 - 2 vierzehnzöllige Prärie Brecher.
 - 1 zwölfszölliger Erdbepflüger, fast neu.
 - 1 Kartoffel Pflug (zum Anspüngen).
 - 3 McCormick Mähmaschinen.
 - 2 Heurachen.
 - 1 McCormick Binder, fast neu.
 - 1 Maschin Mähmaschine, fast neu.
 - 2 schwere Wagen.
 - 2 Schluppers.
 - 1 Eldrig Mähmaschine.
 - 1 Schlafzimmer Ausstaffierung. Die Möbel sind mit Eichenholz belegt.
- Dann eine ganze Reihe von Artikeln, die hier nicht angeführt werden können.

Die Bedingungen zum Kaufe werden am Tage der Versteigerung bekannt gegeben werden für einen jeden Gegenstand.

P. M. Britz, A. S. Pilla, Clerk. Auktionär.

gewählt für das zukünftige Jahr. Die Vereinigung hat Geld an Hand im Betrage von \$1,325.04. Sie besteht aus 150 Subassoziationen mit 3,124 Mitgliedern.

Farmer Hines, von Davidson, der Förderer der Farmereisenbahn von Regina nach Welfort hielt kürzlich in Saskatoon und Prince Albert öffentliche Reden um für besagte Eisenbahn Propaganda zu machen.

Der 78jährige Farmer H. Reid, wurde als er einen Bahnübergang bei Weymont kreuzen wollte, von einem Zuge der C.N.R. erfasst und so schwer verletzt, daß er bald nach seiner Ankunft in North Battleford trotz aller Bemühungen des Dr. Morrison starb. Reid hinterläßt seine Witwe, 3 Söhne und eine Tochter.

Frau Evanson wurde in der Nähe von Lockwood erfroren aufgefunden. Sie war in der Stadt und trat darauf in der dunklen Nacht die Heimreise an. Sie verlor den Weg und wurde von der Kälte überwältigt.

Arthur La Casse von Radisson kam beim Graben eines Brunnens in einer Tiefe von 30 Fuß eine Kohenschicht angetroffen.

In Kamjack wurde ein Duchschorze, der einem Indianer Schnaps verkauft hatte, zu \$88 Strafe und Kosten verurteilt.

Die Provinzial Regierung trifft Anordnungen zur Drainierung des Yellow Grass Sumpfes. Dieser Sumpf ist 15 Meilen lang und 1 - 2 Meilen breit. Hier entspringt der Souris Fluß.

In Springfide werden 75 Meilen ländlichen Telephons errichtet, wozu die Regierung 2,266 Pfosten liefern wird.

Laut einer Aufstellung des Herrn G. C. McMullen wurden im Jahre 1908 an lebendem Vieh verschifft:

Aus Saskatchewan (östlich bis Moose Jaw).	
Pferde	2,200
Rindvieh	11,083
Schafe	14,999
Schweine	445

Aus Alberta.

Pferde	11,416
Rindvieh	87,909
Schafe	25,754
Schweine	48,173

Die Durchschnittspreise stellten sich für:

Pferde	auf \$110 per Stück
Rindvieh	auf \$ 47 per Stück
Schafe	auf \$ 6 per Stück
Schweine	auf \$ 9 per Stück

Alberta.

Die Provinz Alberta besitzt jetzt 1842 Meilen Telephonlinien, davon sind 1427 Meilen Lange-Entfernungs-Linien. Es sind bis bis jetzt 563 ländliche Telephone in Gebrauch. Der niedrigste Preis für ein ländliches resp. Farmer Telephone ist \$15.

Augenblicklich bitten verschiedene Gesellschaften um Freibriefe, zwei Bahnliesen von Wetaskiwin aus zu bauen, eine in südöstlicher Richtung über Settler nach Wainwright, wo die Grand Trunk, die C.P.R. Moose Jaw - Lo-combe Linie und diese neue Linie zusam-

menkommen werden. Die andere Linie geht direkt westlich durch die Brazeall Kohlenfelder nach dem Yellowhead Paß. Die sog. Alberta Central Railway Co. will eine Linie von Strathcona oder einem Punkt nahe dieser Stadt in südlicher Richtung über Calgary bauen. Wahrscheinlich wird diese Linie 10 bis 20 Meilen östlich von der Calgary und Edmonton Strecke ziemlich mit dieser parallel laufen. Die C.N.R. hat bereits einen Dominion-Freibrief, wonach sie von Strathcona in südwestlicher Richtung nach den Brazeall Kohlenfeldern bauen kann. Sie bittet jetzt um einheit Charter für eine Linie von Pigeon Lake, westlich von Wetaskiwin nach Calgary. Eine andere Gesellschaft beabsichtigt, von Edmonton in nördlicher Richtung nach Fort McMurry zu bauen. Nach alledem zu urteilen, steht Alberta eine reiche Eisenbahn-Entwicklung bevor und wird besonders auch Wetaskiwin eine große Eisenbahn Centrale.

Der Goldsucher Chas. McLeod ist kürzlich in Edmonton aus der Gebirgsgegend des Nahanni-Flusses eingetroffen und berichtet, daß seine beiden Brüder Frank und Will, nachdem sie dort wertvolle Goldlager entdeckt und ihren „Claim“ auf einem Fettel niedergeschrieben und diesen an einen Bauern genagelt hatten, von Mördern zerhackt und die Bäume gefällt worden seien. Der Vater der Brüder ist ein hoher Beamter der Hudson Bay Co. Robert Weir, ein schottischer Bergwerksingenieur, welcher die Ermordeten begleitet hatte, ist verschwunden.

Ein Deputation von Athabasca Landung hat die Regierung, daß sie sich vorwenden solle, damit die Eisenbahn nach dem Norden noch dieses Jahr gebaut werde. Eine ähnliche Bitte richtete eine aus 27 Personen bestehende Deputation aus der Peace River Gegend an Premier Rutherford. Der Premier versprach ihnen Hilfe.

Durch Unvorsichtigkeit explodierte in Edmonton in der Nähe des Legislaturgebäudes ein Faß voll altes Pulver, wodurch 3 Mann schwer verwundet wurden.

Ein Feuer richtete in Edmonton einen Schaden von ca. 20,000 Dol. an.

Manitoba.

Skuli Johnson, ein Isländer, welcher im Wesley College, Winnipeg, studiert, hat das Cecil Rhodes Stipendium für Manitoba erhalten.

Eine Deputation, bestehend aus 1600 Wassermüllern drückte sich letzte Woche in das Legislaturgebäude in Winnipeg und verlangte die Abschaffung der Biersteuer etc. Der Premier versprach, daß er der Angelegenheit seine Aufmerksamkeit zuwenden werde.

Cornelius Enright, ein Katholik, der seit Jahren bei John Erzinger als Barbier angestellt war, wurde letzte Woche in der Nähe des C.P.R. Frachtbahnhofes Winnipeg ermordet aufgefunden.

Die C.P.R. Bahn hat seit Sept. 45,000 Cars Weizen d. i. 45,000,000 Bu. vom Westen nach dem Osten befördert. Dies ist fast das doppelte im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres, wo sie